



KANTON URI

AMTSBLATT

FREITAG, 9. DEZEMBER 2022

NR. 49

SEITEN 1873–1907



Uri



Altdorf



Andermatt



Attinghausen



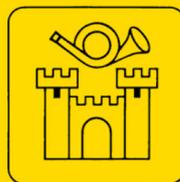
Bürglen



Erstfeld



Flüelen



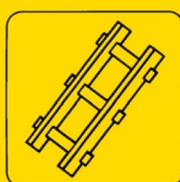
Göschenen



Gurnellen



Hospental



Isenthal



Realp



Schattdorf



Seedorf



Seelisberg



Silenen



Sisikon



Spiringen



Unterschächen



Wassen

Kanton

3.2211

GESETZ

über die direkten Steuern im Kanton Uri (Steuergesetz; StG)

(Änderung vom 2. November 2022)

Ausgleich der kalten Progression beim Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen auf den 1. Januar 2023

Gemäss Artikel 67 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri vom 26. September 2010 (Steuergesetz, StG; RB 3.2211) hat die Finanzdirektion die Folgen der kalten Progression bei den Steuern vom Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen durch Anpassung der in Frankenbeträgen festgesetzten Abzüge gemäss den Artikeln 26, 38, 41 und 56 jährlich auszugleichen. Die Beträge sind auf 100 Franken auf- oder abzurunden. Bei negativem Teuerungsverlauf ist eine Anpassung ausgeschlossen. Der auf eine negative Teuerung folgende Ausgleich erfolgt auf Basis des letzten Teuerungsausgleichs. Der letzte erfolgte für die Steuerperiode 2012 auf Basis des Indexstands vom 30. Juni 2011. Zwecks Koordination mit der direkten Bundessteuer kann die Finanzdirektion gestützt auf Art. 67 Abs. 3 StG verschiedene Abzüge auf das gleiche Niveau wie die Abzüge bei der direkten Bundessteuer anpassen. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle mit einem * gekennzeichnet.

Gestützt darauf werden die Abzüge im Steuergesetz auf den 1. Januar 2023 wie folgt angepasst:

Abzug und Rechtsgrundlage im StG	2022 in Fr.	2023 in Fr.
Abzug vom Eigenmietwert, Art. 26 Abs. 4	7 500	7 700
Feuerwehrosold, Steuerfreibetrag, Art. 29 Bst. I	5 000	5 200
*Gewinnspiele, Steuerfreibetrag Grossspiele, Art. 29 Bst. ia	1 000 000	1 038 300

Abzug und Rechtsgrundlage im StG	2022 in Fr.	2023 in Fr.
*Versicherungsabzug für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, Art. 38 Abs. 1 Bst. g:		
– mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3a	3 300	3 600
– ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a	4 950	5 400
*Versicherungsabzug für die übrigen Steuerpflichtigen, Art. 38 Abs. 1 Bst. g:		
– mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3a	1 700	1 800
– ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a	2 550	2 700
*Kosten für die berufsorientierte Aus- und Weiterbildung, Art. 38 Abs. 1 Bst. i	12 000	12 700
Zweiverdienerabzug, Art. 38 Abs. 2 vom neu 14 900 Franken (bisher 14 600 Franken) übersteigenden Teil des niedrigeren Erwerbseinkommens	3 500	3 700
Abzug für Mitgliederbeiträge und Zuwendungen an politische Parteien, Art. 38 Abs. 3 Bst. b	10 100	10 300
*Einsatzkosten Geldspiele, Art. 38 Abs. 3 Bst. e	5 000	5 200
*Spieleinsätze Online-Spiele, Art. 38 Abs. 3 Bst. e	25 000	26 000
Kinderabzug, Art. 41 Abs 1 Bst. a	8 000	8 200
Weiterbildungsabzug für Kinder mit auswärtiger Verpflegung, Art. 41 Abs. 1 Bst. b	4 300	4 400
Weiterbildungsabzug für Kinder mit auswärtiger Verpflegung und Unterkunft, Art. 41 Abs. 1 Bst. c	12 900	13 100
Unterstützungsabzug, Art. 41 Abs. 1 Bst. d	3 000	3 100
Abzug für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, Art. 41 Abs. 1 Bst. e	25 600	26 100
Abzug für Halbfamilien, Art. 41 Abs. 1 Bst. f	20 100	20 500

Abzug und Rechtsgrundlage im StG	2022 in Fr.	2023 in Fr.
Abzug für die übrigen Steuerpflichtigen, Art. 41 Abs. 1 Bst. g	14 600	14 900
Abzüge vom Reinvermögen, Art. 56 Abs. 1:		
– für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben	201 100	205 300
– für die übrigen Steuerpflichtigen	100 600	102 600
– für jedes nicht selbstständig besteuerte Kind	30 200	30 800

Altdorf, 9. Dezember 2022

Finanzdirektion Uri
Urs Janett, Regierungsrat

AZA 6460 Altdorf

Post CH AG

